

Lübecker Nachrichten



Lübecker General-Anzeiger

Überparteilich, unabhängig

18.07.2007

Steht der Walderlebnistag in Israelsdorf auf der Kippe?

Lübecks Sparzwang beschwört neuen Ärger herauf: Der beliebte Walderlebnistag droht auszufallen.

VON TORSTEN TEICHMANN

Wolf Menken, Vorsitzender der Lübecker Jägerschaft, ist verärgert und spricht von „städtischem Unsinn“. Es könne nicht sein, dass eine wichtige und seit Jahren erfolgreiche Großveranstaltung „am Sparwillen des Bürgermeisters scheitert“, lautet seine heftige Kritik.

Doch momentan steht es nicht gut um den Walderlebnistag, der am 9. September zum fünften Mal auf der Katharinenwiese in Israelsdorf veranstaltet werden soll. Ausgerichtet wird er von mehr als 20 Verbänden des Naturschutzes und der Waldwirtschaft. In den vergangenen Jahren kamen zu diesem abwechslungsreichen Erlebnistag je nach Wetterlage zwischen 5000 und 10 000 Besucher, um tief in die Thematik Wald hineinzutau-



Schaukeln für den Walderlebnistag: Wolf Menken (l.) und Förster Peter Thomann auf der Katharinenwiese.

Foto: WOLFGANG MAXWITAT

chen. „Und das waren meist Familien mit Kindern“, mahnte Menken.

Auch in diesem Jahr sollte wieder einiges geboten werden: zum Beispiel Baumkletter-Aktionen von den, so Menken, „Hochseilartisten im Forst“, Jagdhundevorführungen und umweltfreundliche Holzabtransporte mit Kaltblütern (Rückepferden). Wolf Menken: „Der Walderlebnistag bringt vor allem den Kindern die Natur nahe und ist sehr beliebt. Und jetzt droht er zu

scheitern, weil die Stadt 5000 Euro nicht aufbringen will.“ Hier werde ganz eindeutig an der falschen Stelle gespart.

Die Kosten entstehen durch den Auf- und Abbau der zahlreichen Buden und Stände rund um die Katharinenwiese. Die Verbände arbeiten alle ehrenamtlich und verlangen kein Geld. Auch Mitarbeiter des Stadtwaldes seien in ihrer Freizeit im Einsatz, um den Walderlebnistag vorzubereiten, sagte der Lauerholzer Revierförster Peter Tho-

mann: „Die sind hochmotiviert.“ Der Arbeitsaufwand sei erheblich. Wolf Menken befürchtet, dass das „Engagement der ehrenamtlichen Vereine und Verbände beschädigt wird“, wenn die Großveranstaltung wegen Geldmangels ausfällt.

Für die Ehrenamtler ist es nach Aussage von Lübecks oberstem Förster Dr. Lutz Fährer „nicht zumutbar“, ohne jegliche finanzielle Hilfe den Walderlebnistag auszurichten. Und Wolf Menken wird noch deutlicher: „Ich erwarte von der Stadt eine klare Aussage. Schließlich muss mit der Planung des Walderlebnistages schon jetzt begonnen werden. „Ich bin erschüttert, dass das Ganze an 5000 Euro scheitern soll“, sagt der Vorsitzende der Lübecker Jägerschaft, der aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben hat, dass es zu einer Lösung kommt.

Die strebt auch Umweltsektor Thorsten Geißler an. Er sei optimistisch, dass der Walderlebnistag wie geplant am 9. September trotz des Sparzwanges der Stadt auf der traditionsreichen Katharinenwiese über die Bühne geht. Geißler hat die Hebel in Bewegung gesetzt: „Wir sind auf der Suche nach einem Sponsor.“